

Reformierte Kirche Dübendorf-Schwerzenbach

Ein Plädoyer für die Freude

Ein bisschen Kitsch muss schon sein! Ich bin eine richtige Advents- und Weihnachtsnostalgikerin. Bestimmte Farben, Klänge und Düfte verursachen in mir ein wohliges Glücksgefühl. Ich freue mich riesig, wenn ich die Weihnachts-Deko auspacke, wenn wir den Baum aussuchen und schmücken. In einem Schuhkarton habe ich Aufhängeschmuck aus meiner Kindheit und Jugend. An jedem Objekt haften Erinnerungen.

Dübendorf-Schwerzenbach

Manchmal wird das ganze Weihnachtsgetümmel verteufelt. Es sei oberflächlich, materialistisch und sinnesleer. Ist es das wirklich?

Neulich habe ich gelesen, dass Kirchgemeinden «Schulen der Freude» sein sollten. Zu lange hat die Kirche als Institution die Freude verpönt, Freudlosigkeit ausgestrahlt. Bitter enttäuscht erzählte mir eine Frau, dass ihr Pfarrer an Heiligabend «O du fröhliche» nicht singen lassen wollte. Dabei heisst Evangelium «frohe Botschaft»! Und «evangelisch» dementsprechend «frohmachend». Das Wort «Freude» kommt hunderte Mal in der Bibel vor. Die deutsche Theologin Margrit Ernst-Habib schreibt: «Wer keine Freude erwartet, wer keine Freude sehen kann oder will, wer Freude als verdächtig, leichtgewichtig oder trivial empfindet, dem wird es ungleich schwerer fallen, Freude tatsächlich zu spüren, zu erleben, zu teilen und mitzuteilen – auch und gerade die Freude, die der Glaube ist und bringt.» Weihnachtsguetzli sind Freudenboten. Adventskalender schulen die Vorfreude ein. Letztes Jahr im Advent verbrachten unsere 4-jährigen Enkel-Zwillinge ein Wochenende bei uns. Beide hatten einen Playmobil-Adventskalender. Bei ihm drehte sich alles um Star Wars, bei ihr um eine Prinzessin. Beide fieberten jedem Morgen entgegen. Die Kalender waren im Wohnzimmer auf dem Fenstersims hinter dem Sofa. Manchmal standen sie minutenlang auf dem Sofa und schauten sehnsüchtig auf ihre



Kleiner Wichtel am Christbaum

Playmobil-Advents-Schachtel. Am Morgen öffneten sie artig eine einzige Tür und spielten lange mit dem zusätzlichen Playmobil-Teil. Dabei summten und sangen sie die Lieder für das Weihnachtsmusical, in dem sie ein Schaf und er den Sternführer spielen werden.

Früher hätte ich solche Adventskalender für zu konsumorientiert gehalten. Was haben Science-Fiction und Märchen mit der Weihnachtsbotschaft zu tun? Eine Krip-

pe hätte ich vielleicht genehmigt. Was war ich streng! Sicher, der übermässige Konsum erhöht nicht das Glück, sondern macht unzufrieden. Ein erfüllter Wunsch erzeugt viele neue Wünsche, daran ist viel Wahres. Doch oft ist es eine Frage des Masses und eine Frage der Beziehung. Kirchen als Schulen der Freude könnten helfen, die nachhaltige Freude von dem oberflächlichen oder kurzlebigen Glücksgefühl zu unterscheiden.

Nachhaltige Freude ist Freude an allem Geschaffenen, auch an der Fantasie. Nachhaltige Freude ist Dankbarkeit für gelingende Beziehungen und für die Geborgenheit in Gott. Sie kommt nie auf Kosten der Gerechtigkeit oder des Friedens (Römer 14,17). Gottes Freude über jeden Einzelnen kommt im Prophetenbuch Zefanja wunderbar zum Ausdruck: «Der HERR, dein Gott, ist in deiner Mitte, ein rettender Held, voller Freude frohlockt er über dich, in seiner Liebe schweigt er, mit Begeisterung jubelt er über dich.» Wie Eltern, wenn sie ihr Neugeborenes anschauen, so empfindet auch Gott. Als die Hirten den neu geborenen Retter sahen, jubelten sie. Gott jubelt, die Engel jubeln, die Menschen jubeln. Das ist Weihnachten. Jawohl, wir singen «O du fröhliche»! Schliesslich freuen wir uns – und das ist gut evangelisch.

Catherine McMillan, Pfarrerin

«Nachhaltige Freude ist Freude an allem Geschaffenen, auch an der Fantasie. Nachhaltige Freude ist Dankbarkeit für gelingende Beziehungen und für die Geborgenheit in Gott.»

Chlausmärt

Dübendorf

Offene Tür im Subito

Seit nunmehr 25 Jahren wird der Subito-Mittagstisch unter der Trägerschaft der Reformierten Kirchgemeinde von Freiwilligen betrieben.

Traditionsgemäss hat der Dübendorfer Mittagstisch am Chlausmärt vom 30. November 2019 die Türen geöffnet. Ein einladender und warmer Raum, weihnachtlich geschmückt, erwartet die Besucher. Zwischen 12.00 und 19.00 Uhr können Sie sich bei uns mit einer währschaften, hausgemachten Bündner

Gerstensuppe und mit feinen, selbst gebackenen Kuchen verpflegen. Die Getränke werden vom Subito-Team zur Verfügung gestellt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch im alten Märtkafi auf dem Leepüntareal.

Samstag, 30. November, 12.00 – 19.00 Uhr



Probieren Sie unsere hausgemachte Gerstensuppe

Editorial

Warten im Advent

Können Sie gut warten? Ich würde das von mir nicht behaupten. Vermutlich sind Menschen von Natur aus ungeduldig, doch weil Warten ein Bestandteil unseres irdischen Lebens ausmacht, dürfte es sich lohnen, dies zu lernen. Etwas, worin wir hier in der Schweiz nicht eben geübt sind. Wie sind wir doch verwöhnt, was den reibungslosen Ablauf zum Beispiel auf Bahnreisen betrifft. Fährt eine S-Bahn auch nur 3 bis 4 Minuten später ein als im Fahrplan angegeben, wird die Verspätung erklärt und um Entschuldigung gebeten. Nachdem ich ein Jahr in England gelebt habe, ist mir die schweizerische Ungeduld auf Reisen sehr aufgefallen. Die Engländer üben das Warten in der Schlange und sind darauf gefasst, dass ein Fahrplan störungsanfällig ist. Sie reagieren gelassen darauf, wenn einfach nur warten angesagt ist, während unsereiner schon hektisch wird und schimpft. Ausserdem erinnere ich mich an Momente des Wartens, welche ich nicht als Störung, sondern eher als Gelegenheit zum spontanen Austausch erlebt habe. So erfahren während einer Sommerwoche in Taizé, wenn alle vor der Essensausgabe anstehen mussten. Beim Warten in der Schlange kamen wir miteinander ganz ungezwungen ins Gespräch. So ist Warten kurzweilig. Wie steht es nun ums Warten in der Adventszeit? Da geht es um ein aktives Warten und Erwarten. Warten wir doch auf die Ankunft von Gottes Sohn, und, da die Geburt in Echtzeit schon mehr als zwei Jahrtausende zurückliegt, im weiteren Sinne auf die Ankunft von Gottes Reich. Der Engel mit der Friedenstaube macht es uns vor: wartend, mit klopfendem Herzen in die Ferne schauend. So möchte ich auch warten können: Täglich in der Stille der Sehnsucht Raum geben nach Christus und seinem Reich. Allzeit bereit sein zum Teilen, im Wissen darum, dass alles da ist, was wir zum Leben brauchen. «Herr, hilf uns mitten im Alltag, wartende Menschen zu sein! Solche, die dich ständig erwarten. Die den Mut nicht verlieren und daran festhalten: Du kommst.» Zitat aus dem Buch: «Sie tragen, deine Flügel tragen» von Käthi Hohl-Hauser, 1984

Mit anderen Worten: «Nicht müde werden / sondern dem Wunder / leise / wie einem Vogel / die Hand hinhalten» Hilde Domin

Hanna Baumann, Sozialdiakonin

Gottesdienst



Das neu einzusetzende Pfarr-Trio

Amtseinsetzungen vom 1. Dezember 2019

Dübendorf-Schwerzenbach

Am Sonntag, 1. Dezember 2019 kurz vor 10.00 Uhr laden die Glocken der Kirche im Wil zu einem ganz besonderen Gottesdienst. Ja, diese Feier hat schon fast historischen Charakter. Der Dekan, Pfarrer Matthias Stäubli aus Esslingen, setzt in einem feierlichen Festakt gleich drei neue Pfarrpersonen der Kirchgemeinde Dübendorf-Schwerzenbach ganz offiziell in ihr Amt ein. Die frisch gewählte Pfarrerin Rahel Strassmann Zweifel sowie die uns bereits bekannten, in

der Zwischenzeit ebenfalls gewählten, Pfarrer Markus Haltiner und Benjamin Wildberger haben ihre Arbeit in den letzten Wochen und Monaten aufgenommen und ihre Gesichter sind uns bereits vertraut. Nun folgt also noch der offizielle Schritt der Amtseinsetzung. Durch diesen Festtagsmorgen führt Pfarrer Matthias Stäubli. Auch die drei neuen Pfarrpersonen im nunmehr fünfköpfigen Seelsorgeteam werden zu Worte kommen. Dass dabei der musikalische Rahmen nicht fehlen darf, versteht sich von selbst. Im Anschluss an die Feier im Kir-

chenraum sind Sie, liebe Gemeindeglieder, ganz herzlich zu einem reichhaltigen Apéro im Saal und im Foyer eingeladen. Nehmen Sie doch die wertvolle Gelegenheit wahr, mit unseren neuen Kräften im Dienste der Kirche Dübendorf-Schwerzenbach auf eine Zukunft mit vielen positiven Erlebnissen anzustossen. Ein volles Haus und die später möglichen Apéro-Gespräche im lockeren Rahmen zeigen auch gegen Aussen, dass unsere Kirche lebt! **Werner Benz, Präsident Kirchenpflege**

Bildung

Dübendorf-Schwerzenbach

Schöne Bescherung! – Weihnachtsgeschichten von heute

«Wie hätten moderne Naturwissenschaftler auf den Weihnachtsstern reagiert? Was hat ein verschwundenes Kind in Japan mit Weihnachten zu tun? Und was lösen die Adventstage bei einem Computerfreak des NSA-Geheimdiensts aus? – Die zeitgenössischen Weihnachtsgeschichten von prominenten Schweizer «Frauen und Männern des Wortes» geben einen Einblick in das, was ihnen das Weihnachtsfest sagt und wie sie es zur Sprache bringen. Manchmal hinterfragen die kurzen Geschichten unsere Zeit, manchmal wirken sie sogar unweihnachtlich. Einige haben einen religiösen Bezug, andere scheinen kaum daran zu denken. Aber alle erzählen von modernen und heimatlichen, von lustigen und berührenden, märchenhaften und realen Weihnachtserfahrungen.»

Soweit die Buchbeschreibung vom Theologischen Verlag Zürich. Für mich war die Mitarbeit an diesem Buch wie eine Weihnachtsgeschichte! Die erste Erzählung entstand vor einem Jahr bei meinen Eltern in den USA. Die zweite Geschichte schrieb ich im blühenden Rosengarten meiner Tochter in Südafrika, als ich sie im vorletzten Oktober besuchte. Und nun ist das Buch da und das Bild auf der Titelseite ist die Illustration meiner Geschichte «Raum in der Herberge». So was!

Bei der Vernissage am 3. Dezember 2019 um 18.30 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus in Männedorf werden Arnold Benz, Astrophysiker (ETH, Zürich), Barbara Bonhage, Wirtschaftsprofessorin (Luzern) und Alt-Bundesrat Hans-Rudolf Merz (Herisau) lesen. Bei den Adventsanden in Schwerzenbach am Freitag, 6., 13. und 20. Dezember 2019 jeweils um 20.00 Uhr werde ich Geschichten mit einem Bibeltext in Verbindung bringen.

Das Buch kostet Fr. 22.–. Den Autorenrabatt von 30% darf ich auf die Kirchgemeinde übertragen. Im Sekretariat im ReZ oder bei den Adventsanden in der Kirche Schwerzenbach können Sie das Buch für Fr. 15.40 beziehen. **Catherine McMillan, Pfarrerin**



Das neue Buch «Schöne Bescherung»

Gottesdienste

Dübendorf

Weihnachtsfeier für KLEIN und GROSS

Wir feiern zusammen Weihnachten: Die Geschichte vom Weihnachtsnarr, geschrieben von Max Bolliger, führt durch die Feier. Der Stern von Bethlehem zeigt uns den Weg.

Der Weihnachtsnarr folgt mit dem Wenigen, was er hat, dem Stern. Auf seinem Weg nach Bethlehem verschenkt er dieses Wenige sogar noch und steht mit leeren Händen vor dem Stall. Er wird umso grösser beschenkt.

Schülerinnen und Schüler der Musikschule Dübendorf unter der Leitung von Yun Zaunmayr begleiten die Feier. Wir werden das Friedenslicht untereinander weitergeben. Wer es nach Hause nehmen möchte, nimmt eine eigene Laterne mit. **Rahel Strassmann, Pfarrerin**

Dienstag, 24. Dezember, 17.00 Uhr, Kirche im Wil



Der Weihnachtsnarr auf dem Weg nach Bethlehem.

Kinder und Familie

Dübendorf

Mitsing-Wienacht

24 Kinder aus Dübendorf und Schwerzenbach spielen die Weihnachtsgeschichte von «Beni Ben Baitz», die Geschichte von Beni, Hannah und Sarah, die eine Imbissbude auf dem Weg nach Bethlehem führen. Alle kommen dort vorbei: die Marktfrauen und Händler, die Soldaten, Maria und Josef, die Hirten und die drei Könige.

Begleitet von einer Band von Jugendlichen, geleitet von Theo Handschin, singt der Chor mit den Kindern des 2. Klass-Unti aus Dübendorf und Schwerzenbach bekannte Weihnachtslieder.

Alle sind eingeladen, mitzusingen. Wir lassen den Abend mit einem heissen Punsch an der Feuereschale ausklingen. Wir freuen uns auf das gemeinsame Feiern.

Pfrn. Rahel Strassmann, Theo Handschin, Rahel Aschwanden und ein Freiwilligenteam.

Sonntag, 15. Dezember, 17.00 Uhr, ReZ Dübendorf



Beni in der Imbissbude



Zurich Caledonian Pipe Band

Dübendorf

Musik-Gottesdienst zum Jahresende

Am letzten Sonntag im Jahr 2019 laden die Zurich Caledonian Pipe Band unter der Leitung von Ruedi Attinger und die reformierte Kirchgemeinde Dübendorf-Schwerzenbach mit Pfarrerin Catherine McMillan zu einem Gottesdienst der grossen Gefühle ein. Weihnachtsweisen wie «Adeste Fideles», schottische Evergreens wie «When the Pipers Play» und «Highland Cathedral», moderne Melodien wie «Hector the Hero» und besinnliche Lieder wie «Amazing Grace» und «Abide With Me» ertönen mit Dudelsäcken, Trommeln und Orgel. Mit dem Lied «Auld Lang Syne» verabschieden wir uns vom alten Jahr mit allen Höhen und Tiefen. Danach wird ein Apéro nach schottischer Art offeriert. **Catherine McMillan, Pfarrerin**

Sonntag, 29. Dezember, 10.00 Uhr, Kirche im Wil



Dübendorf

De Samichlaus chunnt

«Was isch das für es Liechtli, was isch das für en Schii, de Chlaus mit de Laterne, chunt gli id Chilä Will!»

Kiki freut sich sehr, auf eine tolle Geschichte, aufs Singen von Weihnachtsliedern und natürlich auf unseren neuen Samichlaus.

Am 6. Dezember um 16.00 Uhr in der Kirche im Wil in Dübendorf sind alle Kinder herzlich eingeladen, besonders auch diejenigen, die zu Hause keinen Samichlaus haben.

Wir bitten um Anmeldung bis Samstag, 30. November 2019 an sekretariat@rez.ch, damit es für alle ein Chlaussäckli hat.

Grüner Güggel

Kirche und Umwelt

Was wir mit den Wäldern der Welt tun, ist nur ein Spiegelbild dessen, was wir uns selbst und einander antun. **Chris Maser**



Advent



Krippenfiguren unterwegs in der Kirche im Wil

Unterwegs – Krippenfiguren 2019

Dübendorf

In der Advents- und Weihnachtszeit ist viel Bewegung in der persönlichen Agenda. Man pilgert zu Konzerten von Solisten und Weihnachtschören, bummelt durch Einkaufsläden auf der Suche nach passenden Geschenken oder geht spät abends in die wohltuende Christnachtfeier. Es ist eine bewegte und bewegende Zeit. Auch in der Bibel ist in der Advents- und Weihnachtszeit viel Bewegung gegeben. Maria und Josef ziehen nach Bethlehem, die Hirten verlassen ihr Feld und die sogenannten drei Könige lassen sich vor 1000 km Wegstrecke nicht zurückschrecken.

In diesem Jahr ist Bewegung ein zentrales Motiv bei den Krippenfiguren.

Am 1. Advent wandern zwei Jünger nach Emmaus (Lk 24) und erinnern sich an die Zeit mit Jesus. Dabei denken sie über die Verheissungen in den alten Schriften der Bibel nach und damit an das, was über Jesus geschrieben steht (und damit auch an die Advents- und Weihnachtszeit). Am 1. Advent lassen wir unsere Gedanken zu den Emmausjüngern schweifen.

Der 2. Advent steht im Zeichen der Hirten, einem Beruf, der in der antiken Welt weit verbreitet war und deshalb immer wieder in der Bibel zu finden ist. Im Lukasevangelium sind es auch die Hirten, die sich von der Botschaft des neugeborenen Kindes bewegen lassen. Typisch für Lukas sind es Hirten, die aufbrechen – denn diese stehen für die Armen und Randständigen der Welt. Alle «verlorenen Schafe» der Welt erhalten nun in Jesus einen guten Hirten.

Der 3. Advent lässt den Blick in die Ferne und an den Himmel schweifen. Das Matthäusevangelium setzt einen Kontrapunkt zur lukianischen Hirtenematik. Nicht nur die Armen sind zum Jesuskind gerufen, sondern auch die Weisen und Reichen. Sie öffnen ihre Schätze und teilen sie mit Jesus. Auch heute noch ist die Kirche dankbar

für Finanzen und Schätze, die hinzugebracht werden, damit diese gerecht verteilt und weitergegeben werden können.

Der 4. Advent und die Weihnachtsgottesdienste werden an die klassischen Advents- und Weihnachtsszenen erinnern. Am 22. Dezember ist noch alles in Bewegung: Hirten, Könige, Maria und Josef. Dann aber an Weihnachten finden all diese Bewegungen einen ruhenden Pol bei der Krippe.

In der Advents- und Weihnachtszeit ist viel Bewegung gegeben. Und dies darf auch sein. Der Genuss der adventlichen Musik, die strahlenden Gesichter von beschenkt Kindern, die inspirierenden und stillen Momente im Gottesdienst. Für all dies lohnt es sich, sich in Bewegung zu setzen – um dann selber reich beschenkt an einer «Krippe» stehen zu bleiben.

Benjamin Wildberger
für das Krippenfigurenteam

Dübendorf-Schwerzenbach

Wir bringen das Friedenslicht nach Dübendorf

Seit 1993 wird in der Geburtsgröte in Bethlehem jedes Jahr das Friedenslicht von einem Kind entzündet und dann nach Wien gebracht. Von dort aus wird es in über 30 Länder in Europa und Übersee weitergegeben. Unter dem Motto «Achtsam sein» soll dieser Akt der Solidarität Menschen verschiedener Kulturen und Weltanschauungen verbinden.

Wir möchten diese schöne Aktion in ökumenischer Form teilen und alle Interessierten einladen, uns zu begleiten. Das Friedenslicht kommt am Sonntag, 15. Dezember 2019 über das Wasser des Zürichsees am Bürkliplatz an. Wir holen es dort mit speziellen Laternen um 17.00 Uhr ab. Dazu versammeln wir uns um 16.10 Uhr beim Kiosk am Bahnhof Dübendorf und fahren gemeinsam nach Zürich. Um



Weitergabe des Friedenslichtes

Bildquelle: Verein Friedenslicht Schweiz
(Christian Reding)

18.00 Uhr kehren wir zurück nach Dübendorf und feiern eine kleine Andacht entweder im ReZ oder in der Kirche im Wil, je nach Beteiligung, um das Friedenslicht willkommen zu heissen. Generelle Informationen zur Aktion Friedenslicht finden Sie unter www.friedenslicht.ch.

Markus Haltiner, Pfarrer

Sonntag, 15. Dezember,
16.10 Uhr, Bahnhof Dübendorf

Dübendorf

Gfenner Adventssingen

Mitten im Dezember, am Samstagabend vor dem 3. Advent, laden wir Sie zu einem Adventssingen in der Lazariterkirche im Gfenn ein. Wir singen miteinander Advents- und Weihnachtslieder und lassen uns von adventlicher Musik und einer Weihnachtsgeschichte in unseren Herzen berühren.

Feiern Sie mit uns? Wir freuen uns auf diese Stunde mit Ihnen zusammen. Yun Zaunmayr, Orgel; Markus Forrer, Klarinette; Pfr. Daniel Schaltegger

Samstag, 14. Dezember,
19.00 Uhr, Lazariterkirche Gfenn



Veranstaltungen

Schwerzenbach

Adventsandachten

An den drei Freitagabenden im Advent laden wir zu einer besinnlichen halbstündigen Feier in die Kirche Schwerzenbach ein. Der Kirchenmusiker Sebastian Tortosa hat diese Andachten besonders gern. Er sagt: «Alle sitzen in den ersten Reihen und ich bin auch unten mit dem E-Piano. Es ist alles sehr intim. Ich finde es sehr schön, dass wir in diesen Andachten wirklich erleben können, was Advent ist und bedeutet.» Nach der Kirche kann man im Pfarrhaussaal noch gemütlich zusammensitzen bei adventlicher Kost und Getränken.

Catherine McMillan, Pfarrerin

Freitag, 6., 13. und 20. Dezember,
20.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach

Schwerzenbach

Ökum. Seniorenkafi – Mundart-Adventserzählung

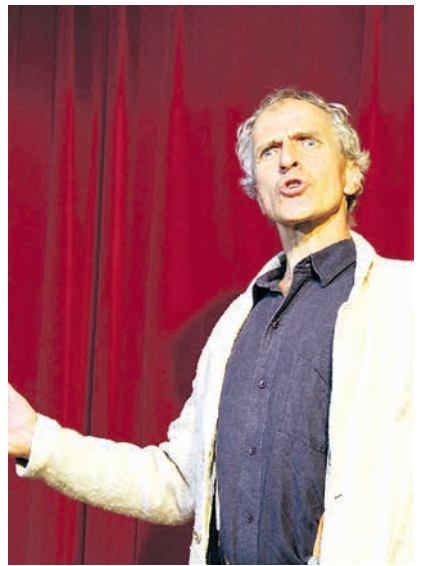
Am Donnerstag, 19. Dezember 2019, erwartet Sie am Seniorenkafi nicht nur Kaffee, Kuchen und Weihnachtsgebäck, sondern auch eine Erzählung vom Emmentaler Mundartschriftsteller Simon Gfeller. Frau Susanne Eisenegger liest «Wi dr Zwölfischlegel Wienecht gfyret het/Zwölfischlegels Weihnachtsfeier» vor. Um 14.00 Uhr startet diese gemütliche Adventsfeier im Zentrum St. Gabriel. Sie sind herzlich willkommen.

Donnerstag, 19. Dezember,
14.00 – 16.00 Uhr,
Zentrum St. Gabriel Schwerzenbach

Dübendorf

Senioren-Adventsfeier mit Cornelis Rutgers

Schon seit über einem Monat haben die Detailhändler ihre Regale mit Lichterketten, Lebkuchen und Lametta gefüllt. In ihren Werbeanzeigen versuchen sie beharrlich, uns KonsumentInnen in Weihnachtsstimmung (und damit verbunden: in Konsumlaune) zu bringen. Der Kern der Weihnachtsbotschaft geht dabei oft etwas unter. Den wohlthuenden Kontrapunkt setzt die Senioren-Adventsfeier: Hier geht es tatsächlich um die Einstimmung auf die Feier der Geburt Jesu. Dieses Jahr ist der Schauspieler Corne-



Schauspieler Cornelis Rutgers

lis Rutgers zu Gast. Er wird in einer dramatischen Lesung die beiden Geschichten «Die drei Greise» und «Drei Fragen» von Leo Tolstoj präsentieren. Zum Programm gehören auch eine kurze Ansprache von Sozialdiakon Thomas Wüest sowie ein feiner Zvieri. Alle sind herzlich willkommen! Der Anlass ist kostenlos und ohne Anmeldung.

Thomas Wüest, Sozialdiakon

Mittwoch, 4. Dezember,
14.00 – 16.00 Uhr, ReZ Dübendorf

Dübendorf

Offene Weihnachtsfeier für alle

Gemeinsam statt einsam – herzlich willkommen im feierlich geschmückten Glockensaal! Die offene Weihnachtsfeier richtet sich an alle, die Heiligabend nicht alleine, sondern lieber gemeinschaftlich feiern möchten. Zur kostenlosen Feier gehören ein Apéro, ein feines Nachtessen und ein festliches Dessert. Das Programm mit Musik (Klavier, Querflöte und Gitarre), Weihnachtsgeschichte und Weihnachtsliedern zum Mitsingen wird von Pfarrerin Catherine McMillan und ihrer Familie gestaltet. Damit die Weihnachtsfeier vorbereitet werden kann, ist eine Anmeldung obligatorisch. Wer teilnehmen möchte, wird gebeten, sich bis zum 17. Dezember 2019 ausschliesslich beim Sekretariat unter 044 801 10 10 oder sekretariat@rez.ch anzumelden. Bitte teilen Sie uns auch mit, ob Sie einen Fahrdienst benötigen, und ob Sie beim Essen spezielle Bedürfnisse haben.

Thomas Wüest, Sozialdiakon

Dienstag, 24. Dezember, Heiligabend,
18.15 bis ca. 21.45 Uhr, ReZ Dübendorf



Heiligabend-Feier im festlich geschmückten Glockensaal

Agenda

Gottesdienste

Sonntag, 1. Dezember 1. Advent 10.00 Uhr, Kirche im Wil Gottesdienst zur Installation der neuen Pfarrpersonen Pfr. Matthias Stäubli, Dekan Pfarrteam Dübendorf-Schwerzenbach Mitwirkung Flötenensemble Schwerzenbach anschl. Apéro riche 9.30 Uhr Fahrdienst ab Kirche Schwerzenbach 19.00 Uhr, Güggelhuus Jugendgottesdienst Pfr. Daniel Schaltegger, Pascal Lottenbach
Sonntag, 8. Dezember 2. Advent 10.00 Uhr, Kirche im Wil Pfr. Benjamin Wildberger 10.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach Pfr. Markus Haltiner Mitwirkung Flötenensemble anschl. Apéro
Sonntag, 15. Dezember 3. Advent 17.00 Uhr, ReZ Dübendorf Mitsing-Wienacht Pfrn. Rahel Strassmann und Team 10.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach Pfrn. Catherine McMillan
Sonntag, 22. Dezember 4. Advent 10.00 Uhr, Kirche im Wil Vikarin Karola Wildenauer Mitwirkung Posaunenchor/ Brassband anschl. Chilekafi 10.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach Pfr. Benjamin Wildberger Mitwirkung Ad-hoc-Chor anschl. Apéro
Dienstag, 24. Dezember Heiligabend 17.00 Uhr, Kirche im Wil Familienweihnachtsfeier Pfrn. Rahel Strassmann Mitwirkung SchülerInnen der Musikschule Dübendorf Mitbringen: Laterne mit Kerze, um das Friedenslicht nach Hause zu nehmen 22.30 Uhr, Kirche im Wil Pfr. Daniel Schaltegger Mitwirkung Gospelchor 22.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach Pfrn. Catherine McMillan Mit Violine, Kontrabass, Glockenspiel und Gesang Das Friedenslicht aus Bethlehem wird geteilt.
Mittwoch, 25. Dezember Weihnachten 10.00 Uhr, Kirche im Wil Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Markus Haltiner Mitwirkung Jubilatechor 10.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Benjamin Wildberger
Sonntag, 29. Dezember 10.00 Uhr, Kirche im Wil Pfrn. Catherine McMillan Mitwirkung Zurich Caledonian Pipe Band anschl. Schottischer Apéro

10.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach Pfr. Markus Haltiner
Dienstag, 31. Dezember Silvester 17.00 Uhr, Kath. Kirche Dübendorf Ökum. Gottesdienst Pfr. Markus Haltiner und PA Zeno Cavigelli
Mittwoch, 1. Januar Neujahr 17.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach Gottesdienst mit Abendmahl und Segnung Pfr. Catherine McMillan Anfang Predigtreihe Bonhoeffer «Von guten Mächten» anschl. Apéro 16.30 Uhr Fahrdienst ab Kirche im Wil
Jeden Mittwoch Wochengottesdienst 10.00 Uhr, Aula im ASZ Dübendorf, Fällandenstrasse 22
Freitag, 13./24. Dezember Ökum. Andacht im «Vieri» 10.00 Uhr, Alterszentrum «Im Vieri», Schwerzenbach Wünschen Sie einen Fahrdienst zu den Gottesdiensten? Bitte melden Sie sich bis jeweils Freitag 11.30 Uhr im Sekretariat 044 801 10 10. Kinderinsel während den Gottesdiensten in der Kirche im Wil Dübendorf.
Gebet & Meditation, Andacht
Dienstag, 3./17. Dezember Sitzen in der Stille/Meditation ReZ Dübendorf, Raum der Stille, 18.15 Uhr
Mittwoch, 4./18. Dezember Abendgebet «Zeit mit Gott» ReZ Dübendorf, Raum der Stille, 18.30 Uhr
Mittwoch, 18. Dezember Morgengebet Kirche Schwerzenbach, 7.30 Uhr anschl. Zmorge im Pfarrhaussaal
Freitag, 6./13./20. Dezember Adventsandachten Kirche Schwerzenbach, 20.00 Uhr anschl. Apéro Pfrn. Catherine McMillan Am 13. Dezember Lesung aus dem neuen Weihnachtsbuch «Schöne Bescherung» mit der Mitautorin Catherine McMillan.
Kinder
Donnerstag, 6. Dezember De Samichlaus chunnt Kirche im Wil, 16.00 Uhr Pfrn. Rahel Strassmann und Team
Sonntag, 15. Dezember Mitsing-Wienacht ReZ Dübendorf, 17.00 Uhr Pfrn. Rahel Strassmann und Team

Schnappschuss



«Bahnhofvorstand» Markus Haltiner im Dienst

Jeden Dienstag und Mittwoch (ausser Schulferien)

Zäme singe für Kinder
von 0 – 4 Jahren mit Begleitung
Rez Dübendorf
9.30 – 10.15 Uhr
anschl. gemeinsam Znüni essen

Veranstaltungen

Freitag, 29. November / 20. Dezember

Mädelsabig
Güggelhuus Dübendorf, 18.00 – 21.00 Uhr

Samstag, 30. November

Offene Tür am Chlausmärt
Subito, 12.00 – 19.00 Uhr

Freitag, 29. November / 13. Dezember

Erzählcafé
Öffentlicher Treff mit Kaffee und Zvieri in der Cafeteria des ASZ an der Fällandenstrasse 22, Dübendorf
14.30 – 16.00 Uhr
Sozialdiakon Thomas Wüest

Mittwoch, 4. Dezember

Senioren-Adventsfeier
Mit Schauspieler Cornelis Rutgers
ReZ Dübendorf, 14.00 bis ca. 16.00 Uhr

Samstag, 7. Dezember

Kafi Güggel
Güggelhuus Dübendorf, 10.00 – 12.00 Uhr

Mittwoch, 11. Dezember

Spielabend
Pfarrhaussaal Schwerzenbach, 19.30 Uhr

Donnerstag, 12. Dezember

Spielnachmittag
Güggelhuus Dübendorf, 14.00 – 16.00 Uhr

Sonntag, 15. Dezember

Friedenslicht
Gemeinsame Zugfahrt zum Bürkliplatz, Besammlung beim Kiosk am Bahnhof Dübendorf um 16.10 Uhr

Donnerstag, 19. Dezember

Ökum. Seniorenkafi
Wi dr Zwölfischlegel Wienecht gfyret het/Zwölfischlägels Weihnachtsfeier
Pfarreizentrum St. Gabriel Schwerzenbach, 14.00 – 16.00 Uhr

Freitag, 20. Dezember

Ökum. Männerforum
Adventsandacht Kirche Schwerzenbach, 20.00 Uhr

Dienstag, 24. Dezember

Offene Weihnachtsfeier für alle
ReZ Dübendorf, 18.15 bis ca. 21.45 Uhr
Anlass mit Anmeldung bis 17.12.19 ans Sekretariat 044 801 10 10

Freitag, 3. Januar 2020

Ökum. Männerforum
Treffpunkt Kunsteisbahn Dübendorf, 16.30 Uhr

Jeden Mittwoch (ausser Weihnachten und Neujahr)

Café Welcome
Treffpunkt für Flüchtlinge und Deutschsprachige. Mittagessen ab 13.00 Uhr, wechselndes Programm ab 14.00 Uhr
Evang.-methodistische Kirche Dübendorf, Adlerstrasse 12, 12.30 – 15.00 Uhr

Jeden Freitag (ausser Schulferien)

Zäme singe für Senioren
ReZ Dübendorf, 9.15 – 10.15 Uhr

Jeden Freitag (ausser Sommerferien)

Zmittenand
ReZ Dübendorf, ab 12.00 – 13.15 Uhr
Anmeldung bis Mittwochmittag
Tel. 044 801 10 10

Öffnungszeiten Sekretariat

Montag bis Donnerstag:
8.30 bis 11.30 Uhr /
14.00 bis 16.30 Uhr
Freitag: 8.30 – 11.30 Uhr

Vom 24.12.19 – 5.1.20 bleibt das Sekretariat geschlossen.

Adressen

Dübendorf-Schwerzenbach

Sekretariat
Bahnhofstrasse 37
8600 Dübendorf
Tel. 044 801 10 10
sekretariat@rez.ch
www.rez.ch

Pfarramt
Pfarrkreis «Wil-Berg»
Daniel Schaltegger
043 355 03 91, 076 546 17 59
daniel.schaltegger@rez.ch

Pfarrkreis «Glatt»
Benjamin Wildberger
076 508 01 84
benjamin.wildberger@rez.ch

Pfarrkreis «Birchlen»
Markus Haltiner
079 467 14 64
markus.haltiner@rez.ch

Pfarrkreis «Flugfeld»
Rahel Strassmann
044 801 10 23, 079 832 42 92
rahel.strassmann@rez.ch

Kirchenkreis «Schwerzenbach»
Catherine McMillan
044 825 32 02, 079 378 26 52
catherine.mcmillan@rez.ch

Sozialdiakone
Thomas Wüest
Seniorenarbeit
044 801 10 13
thomas.wueest@rez.ch

Hanna Baumann
Jugendarbeit, Sozialberatung,
Flüchtlingstreff
044 801 10 30
hanna.baumann@rez.ch

Pascal Lottenbach
Jugendarbeit
044 801 10 31
pascal.lottenbach@rez.ch

Rahel Aschwanden
Kinder und Familienarbeit
Telefon 044 801 10 32
rahel.aschwanden@rez.ch

Standorte

ReZ (Reformiertes Zentrum) mit Güggelhuus, Dübendorf
Bahnhofstrasse 37
8600 Dübendorf

Kirche im Wil, Dübendorf
Fällandenstrasse 1
8600 Dübendorf

Kirche Schwerzenbach
Kirchstrasse
8603 Schwerzenbach

Pfarrhaussaal Schwerzenbach
Kirchstrasse 10
8603 Schwerzenbach

Impressum

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung «reformiert.»

Herausgeberin:
Reformierte Kirche
Dübendorf-Schwerzenbach

Redaktion:
Sabina Kaiser
Bahnhofstrasse 37,
8600 Dübendorf
Telefon 044 801 10 17
sekretariat@rez.ch

Layout: kolbgrafik.ch

Druck: swissprinters.ch

Gemeinsame Beilage:
Trägerverein reformiert.zürich
in Zusammenarbeit mit der reformierten Kirchgemeinde
Dübendorf-Schwerzenbach